

PRESSE-INFORMATION

der Umweltgewerkschaft, Berlin 16.1. 2021

Die Umweltgewerkschaft gehört seit Jahren zum Unterstützerkreis der „**Wir-haben-es-satt**“-Demonstrationen – auch 2021.

1. Die **Umweltgewerkschaft erklärt sich solidarisch** mit dem ganzen Anliegen und unterstützt die allermeisten Forderungen der bäuerlichen „Wir-haben-es-satt“-Protestbewegung!
2. Die Corona-Pandemie hat wesentliche Ursachen in der grenzenlosen Ausbeutung von Natur und Mensch. Die **Zwänge der kapitalistische Konkurrenz in der Agrarindustrie** führen geradezu gesetzmäßig zu zerstörerischer Massentierhaltung, Regenwaldvernichtung für Futter-Monokulturen und Weideflächen, Chemikalien-Verseuchung der Lebensmittel, Artensterben, Landraub, Überausbeutung der Arbeitskraft (Tönnies!), millionenfacher Ruinierung kleinbäuerlicher Existenzen weltweit. Vermehrte Zoonosen und eine zunehmende Überforderung des menschlichen Immunsystems sind die Folge.
3. Die **Corona-Pandemie** ist deshalb keineswegs eine zufällige Ausnahmeerscheinung, sondern **Ausdruck einer globalen Umweltkrise**. Sie hat ihre „Vorläufer“ in neu aufgetretenen Krankheitsbildern und Erregern wie AIDS/HIV, Rinderwahn/BSE, Ebola, und in immer mehr Superkeimen(MRSA), die gegen alle Antibiotika und Virostatika resistent sind. Zusammengenommen und in Wechselwirkung mit anderen Faktoren der globalen Umweltkrise zeigt Corona, dass die lebenserhaltende Einheit von Mensch und Natur akut bedroht ist.
4. Die Umweltgewerkschaft sieht sich durch die Corona-Pandemie als auch durch die herrschende Agrarpolitik der Regierung in ihrem **Grundsatzprogramm bestätigt**. Darin heißt es:
„Die ganze Art und Weise zu produzieren, zu konsumieren und zu leben ist jedoch vom kapitalistischen Profitprinzip geprägt. (...) Wir wollen die Zerstörung unserer natürlichen Lebensgrundlagen nicht hinnehmen. Wir brauchen sauberes Wasser, saubere Luft und intakte Böden, gesunde Lebensmittel, umwelt- und gesundheitsschonende Arbeitsplätze, ein für die Menschheit lebensfreundliches Weltklima, den Schutz und die Regeneration der Artenvielfalt sowie der Ozonschicht und der Ökosysteme der Erde, den nachhaltigen Umgang mit natürlichen Ressourcen, umweltschonende Anbaumethoden, artgerechte Tierhaltung, Landschaftspflege und Naturschutz.“

Zur Durchsetzung dieser Ziele tritt die Umweltgewerkschaft auf überparteilicher Grundlage für den **engen Schulterschluss zwischen Umweltbewegung und Arbeiterbewegung** ein. Sie kämpft für eine **gesellschaftliche Alternative**, in der die Einheit von Mensch und Natur verwirklicht wird.

* * *



UMWELTGEWERKSCHAFT

Postanschrift:
Umweltgewerkschaft e.V.
Bremer Str. 42
10551 Berlin

Email:
post@ug-buero.de

Web:
www.umweltgewerkschaft.org

Telefon UG-Büro:
030 39 80 87 00 (AB)

Link zum Grundsatzprogramm
der Umweltgewerkschaft:

